



KLIMA-EXPRESS

Nr. 1 / 2008

Rückblick:

Klima-Express Nr. [3/4/2007](#)

Klima-Express Nr. [2 / 2007](#)

DER FRÜHLING IST DA UND WIR DENKEN VORAUS ...

► Neues Hamburger Förderprogramm „Solarthermie + Heizung“

Seit dem 1. März läuft bundesweit unter dem Titel „Die Klima-Prämie“ eine Kampagne des Bundesumweltministeriums (BMU). Sie soll Hausbesitzern Mut machen, in erneuerbare Energien, effizientere Heizungen und Wärmeschutz zu investieren. Also genau das zu tun, was die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg schon lange fördert – und ebenfalls seit dem 1. März noch forciert: mit dem neuen Klimaschutzprogramm „Solarthermie + Heizung“. Es fördert Heizungsmodernisierungen, wenn der Bauherr oder die Baufrau gleichzeitig eine neue Solarkollektoranlage installieren. Ist das eine astreine konzertierte Aktion oder ja? Nun, es fügt sich jedenfalls hervorragend ineinander.

Konkreter geht es um den Austausch bestehender Heizungsanlagen durch Gas- oder Öl-Brennwertgeräte, besonders effiziente Wärmepumpen oder den Anschluss an Wärmenetze. Die Fördersumme beträgt 70 € pro Kilowatt je neu installierter Nennwärme- beziehungsweise Übertragerleistung, mindestens jedoch 1.400 € und höchstens 10.000 €. Beim Austausch von Nachtstromspeicherheizungen oder dezentralen Elektro-Warmwassersystemen verdoppeln sich die Fördersätze. Beispiel: In einem Einfamilienhaus wird die bestehende Ölheizung durch ein Öl-Brennwertgerät mit 16 kW Nennwärmeleistung ersetzt und gleichzeitig eine neue Solaranlage mit 10 m² Kollektor-Fläche installiert. Hier zahlt das neue Förderprogramm „Solarthermie + Heizung“ 3.000 €. Dafür muss aber auch eine Heizungspumpe der Effizienzklasse A zum Einsatz gebracht werden. Immer vom Feinsten!

Wie bisher werden die Förderanträge durch die jeweiligen Solarthermie-Handwerksbetriebe gestellt und von der Innung Sanitär Heizung Klempner (Kommata hebt wi afschafft) bewilligt. Schließt die Hamburger Förderung eine zusätzliche Förderung durch Programme des Bundes aus? Nein, tut sie nicht!

Zuschüsse für Solarkollektoranlagen werden in Hamburg schon seit vielen Jahren gewährt. Daran ändert sich nichts. Die Förderhöhe von 160 € / m² bei Flachkollektoren und 180 € / m² bei Vakuumröhrenkollektoren bleibt erhalten.

Interessierte Bauherren können sich im Hamburger SolarZentrum beraten lassen: im Kompetenzzentrum der Handwerkskammer, Zum Handwerkszentrum 1 (Elbcampus) in 21079 Hamburg, Tel. 040. 35905-820. Auf [dieser](#) Seite steht alles Nötige und jetzt bitte weiterblättern!

INITIATIVE EXTERN & INTERN

► Architektur Preis 2008 wird ausgelobt

Es geht weiter! Der schon dreimal vergebene „Architekturpreis – Zukunft im Bestand“ wird in diesem Jahr wieder ausgelobt, und zwar von der Initiative Arbeit und Klimaschutz in Kooperation mit dem Bund Deutscher Architekten und Architektinnen BDA Hamburg.

Bekanntlich ist die Erneuerung und Modernisierung des Gebäudebestandes eine der herausragenden und beständigsten Bauaufgaben. Klimaschutz ist ein vorrangiges Ziel der Hamburger Politik; die traditionellen Rotklinker- und andere wertvolle Fassaden wollen ebenfalls alle erhalten wissen; „leicht beieinander wohnen die Gedanken / doch hart im Raume stoßen sich die Sachen“ (Schiller). Gleichviel: Wir haben die „zweite Chance für Architektur und Stadtbild“ gepriesen und um die geht es auch 2008. Mit dem Preis wollen wir zukunftsweisende Lösungen bei Modernisierungen und Erneuerungen des Gebäudebestandes auszeichnen. – Alles über die Teilnahmerechtigung, Beurteilungskriterien, einzureichende Unterlagen, Preisränge, Dotierungen, Jury und was man sonst noch wissen muss: ab sofort aus dem Internet abruf- und downloadbar unter www.energie.hamburg.de.

Warum gerade dort und nicht auf der bisher gewohnten Seite? Well, read on:

► Internet: Allmählicher Abschied von www.arbeitundklimaschutz.de

Nein, dies ist kein verspäteter Aprilscherz, obwohl es in der Tat nur halb stimmt. Natürlich können Sie auch weiterhin den obigen „Domainnamen“ eingeben oder darauf klicken und kommen an die gewünschten Informationen. Geleitet werden Sie dann aber künftig auf [diese](#) Seite, die manche von Ihnen sicher schon kennen. Dort präsentiert die Energieabteilung der Umweltbehörde – neben anderen energie- und klimarelevanten Themen – auch die Angebote der Initiative Arbeit und Klimaschutz.

Wozu die Änderung? Der Internetauftritt www.hamburg.de, an dem die Freie und Hansestadt Hamburg beteiligt ist, wird zur Zeit umstrukturiert und neu aufpoliert; zu deutsch handelt es sich um einen Relaunch. Und da ischa nu Schluss mit de dore Wildwuchs und dass immer noch jede Abteilung ihre eigene externe Webseite unterhält. Im Ernst, das gilt auch für uns und für die Initiative (die natürlich keine Abteilung der Behörde ist, sondern eigenständig bleibt), denn es gibt Verträge mit der Betreibergesellschaft und Pacta sunt nun mal servanda – unterschrieben ist unterschrieben. Sollte die neue Seite zwischendurch mal einer Baustelle ähneln – was ist gegen Baustellen zu sagen? Wir hoffen Ihnen www.arbeitundklimaschutz.de in neuer Form und Umgebung bei alter Qualität weiterhin anzubieten.

► Neue (und runderneuerte) Broschüren, Teil III

Gegen Ende der 17. Kalenderwoche soll sie vorliegen: **Multitalent Bioenergie**, unsere neue „grüne“ Broschüre. Untertitel: Ratgeber für Energie aus wachsenden Rohstoffen. Auf 48 Seiten ist der neueste Stand zu technischen und ökologischen Potenzialen sowie zu den Fördermöglichkeiten zusammengefasst, vom „Brennstoff Holz“ bis zu den Biokraftstoffen. Die Druckmaschinen laufen und demnächst können sie die Broschüre [hier](#) bestellen.

Zum Schluss noch ein frisch herein gekommener **Termin**: das [Anwenderforum am 7.Mai](#) lädt alle Interessierten zum "Heizen mit Erneuerbaren Energien" ein.

Impressum: Klima-Express, produziert von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg im Namen der Initiative Arbeit und Klimaschutz. **Redaktion:** J.R.Prüß. **Additional Lyrics:** Erna Heinze.